

Rechtfertigung aus dem Glauben

- 01) Meinungsumfrage unter Adventisten:
Was bekommt der Mensch der durch den Glauben
Rechtfertigt ist?
Römer 5, 1
- 02) Was ist der Mensch der durch den Glauben
gerechtfertigt ist? Ein Kind Gottes
- 03) Was hat der Mensch der durch den Glauben
Rechtfertigt ist?

ZITATE ELLEN WHITE
BIBELKOMMENTAR
ELLEN. G. WHITE

(Kapitel 5,1).

**"Dies ist Gerechtigkeit aus Glauben." -
BK.370.01 (6BC.1070) – SEITE 370.01**

Wenn der reumütige Sünder,
zerknirscht vor Gott, Christi
Versöhnung für sich erkennt und
diese Versöhnung als seine einzige
Hoffnung in diesem und im
zukünftigen Leben annimmt, werden
seine Sünden vergeben. Dies ist
Gerechtigkeit aus Glauben.



Jede glaubende Seele soll ihren Willen völlig mit Gottes Willen in Übereinstimmung bringen, in einem Zustand der Reue und Buße bleiben, an die versöhnenden Verdienste des Erlösers glauben und von Stärke zu Stärke, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit voranschreiten.

BIBELKOMMENTAR ELLEN. G. WHITE

(Kapitel 5,1).

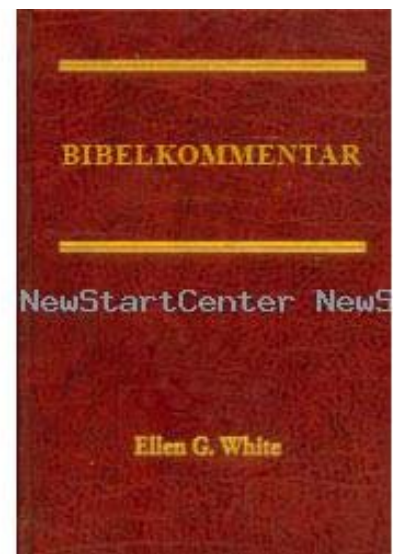
"Dies ist Gerechtigkeit aus Glauben." -

BK.370.02 (6BC.1070)

Vergebung und Rechtfertigung sind ein und dasselbe. Durch den Glauben wechselt der Glaubende von der Stellung eines Rebellen, eines Kindes der Sünde und Satans, zur Stellung eines getreuen Nachfolgers Jesu Christi über: nicht aufgrund

innewohnender Güte, sondern weil Christus ihn als sein Miterbe annimmt.

Dem Sünder werden seine Sünden vergeben, weil sein Stellvertreter und Bürge diese Sünden trägt. Der Herr spricht zu seinem himmlischen Vater und sagt: "Dies ist mein Kind. Ich begnadige es vom Todesurteil und gebe ihm meine Lebensversicherung – ewiges Leben –, weil ich seinen Platz eingenommen und für seine Sünden gelitten habe. Es ist sogar mein geliebtes Kind." So steht der Mensch makellos vor Gott: Seine Sünden sind vergeben, und er ist mit den wunderbaren Kleidern der Gerechtigkeit Christi bekleidet.

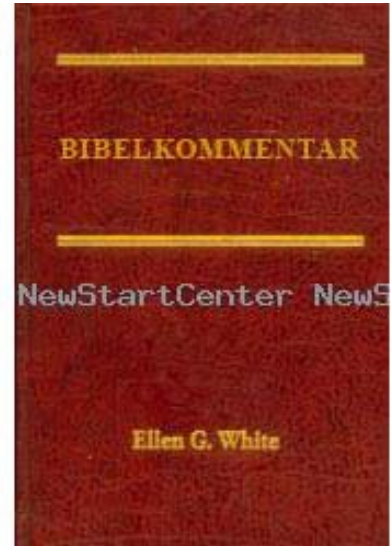


BIBELKOMMENTAR ELLEN. G. WHITE

(Kapitel 5,1).

**"Dies ist Gerechtigkeit aus Glauben." -
BK.370.03 (6BC.1070)**

Der Sünder mag sich irren, jedoch ist er nicht gnadenlos verworfen. Seine einzige Hoffnung aber ist Umkehr zu Gott und der Glaube an den Herrn Jesus Christus. Es ist des Vaters Vorrecht, unsere Übertretungen und Sünden zu vergeben, denn Christus hat unsere Schuld auf sich genommen, uns begnadigt und seine eigene Gerechtigkeit uns zugerechnet. Sein Opfer erfüllt die Forderungen der Gerechtigkeit voll und ganz.



BIBELKOMMENTAR ELLEN. G. WHITE

(Kapitel 5,1).

**"Dies ist Gerechtigkeit aus Glauben." -
BK.370.04 (6BC.1070. 1071)**

Rechtfertigung ist der Gegensatz zur Verurteilung. Gottes grenzenlose Gnade wird denen zuteil, die sie gar nicht verdienen. Er vergibt Übertretungen und Sünden um Jesu willen, der zur Versöhnung für unsere Sünden geworden ist. Durch den Glauben an Christus wird der schuldige Übertreter in die Gunst Gottes versetzt, sowie in die volle Hoffnung des ewigen Lebens (MS 21, 1891).



Ein Zeichen für die Welt. --

BIBELKOMMENTAR

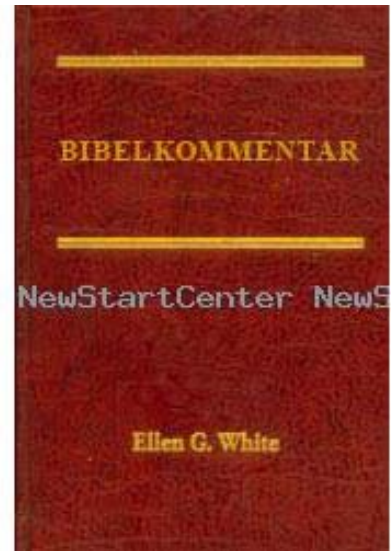
ELLEN. G. WHITE

(Kapitel 5,1).

"Dies ist Gerechtigkeit aus Glauben." -

BK.370.05 (6BC.1071)

Rechtfertigung aus Glauben wird sich in Umwandlung des Charakters zeigen. Dies ist das Zeichen für die Welt, das die Wahrheit der Lehren bezeugt, die wir bekennen. Der tägliche Beweis, daß wir eine lebendige Gemeinde sind, wird an der Tatsache sichtbar, daß wir das Wort ausleben. Ein lebendiges Zeugnis wird vor der Welt abgelegt, das in beständigem christlichem Handeln steht.



BIBELKOMMENTAR

ELLEN. G. WHITE

(Kapitel 5,1).

"Dies ist Gerechtigkeit aus Glauben." -

BK.370.06 (6BC.1071)

Dieses Zeugnis verkündigt der abgefallenen Welt: Dort ist ein Volk, das glaubt, unsere Sicherheit besteht im Festhalten an der Bibel. Dieses Zeugnis unterscheidet sich unmissverständlich von der großen, abgefallenen Kirche, die menschliche Weisheit und Vollmacht annimmt anstatt Gottes Weisheit und Vollmacht (Brief 83, 1896).



BIBELKOMMENTAR ELLEN. G. WHITE

(Kapitel 5,1).

**"Dies ist Gerechtigkeit aus Glauben." -
BK.371.06 (6BC.1071)**

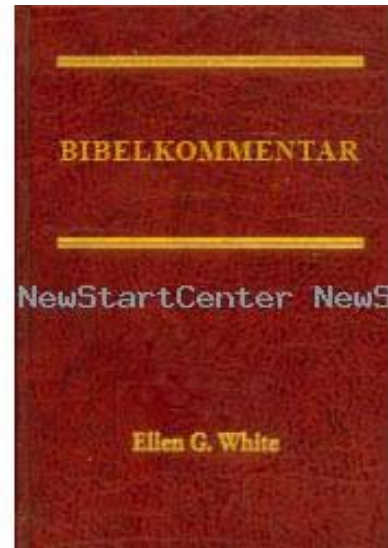
**Der Sünder kann sich nicht auf seine
guten Werke als Mittel zur
Rechtfertigung verlassen.**

Er muss dahin gelangen, daß er allen
seinen Sünden absagt und jede Stufe
des Lichts annimmt, das auf seinen
Weg scheint. **Im Glauben ergreift er**

**einfach das als Geschenk angebotene Gnadenangebot, das
im Blute Christi getroffen wurde. Er glaubt den
Verheißungen Gottes, die dem Sünder durch Christus zur
Heiligung und Gerechtigkeit und Erlösung gemacht sind.**

Folgt er Jesus, wird er demütig im Lichte wandeln, sich am
Licht erfreuen und es anderen weiterreichen. Gerechtfertigt
durch den Glauben, zeigt er Freudigkeit im Gehorsam sein
ganzes Leben lang. Friede mit Gott ist ein Ergebnis dessen,
was Christus für ihn bedeutet.

**Die Seelen, die sich Gott unterordnen, ihn ehren
und sein Wort ausleben, werden göttliche
Erleuchtung empfangen. Im kostbaren Wort
Gottes ist Reinheit, Erhabenheit und Schönheit,
was die größten Kräfte des Menschen ohne
göttliche Unterstützung nicht erlangen können
(ST, 19. Mai 1898).**



**Epheser 4,20-24;
(Hebräer 12,14; siehe EGW zu
1.Thessalonicher 4,3).
Das Geheimnis der Heiligkeit. --
BK.432.15 (6BC.1117)**

Niemand empfängt Heiligkeit als Geburtsrecht oder als Geschenk von irgendeinem anderen Menschen. Heiligkeit ist das Geschenk Gottes durch Christus. Die den Erlöser annehmen, werden Kinder Gottes. Sie sind seine geistlichen Kinder, wiedergeboren, erneuert in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit. Ihre Gesinnung ist umgewandelt. Mit deutlicherer Sicht sehen sie ewige Wirklichkeiten. Sie sind in Gottes Familie hineinadoptiert und werden seinem Ebenbilde gleichgestaltet, indem sie durch seinen Geist von einer Herrlichkeit zur andern verwandelt werden. Vom Hegen höchster Liebe zu sich selbst gehen sie dazu über, höchste Liebe zu Gott und Christus zu hegen. ...

BK.432.16 (6BC.1117)

Christus als persönlichen Erlöser annehmen und seinem Beispiel der Selbstverleugnung folgen – das ist das Geheimnis der Heiligkeit (ST, 17. Dez. 1902).

**(2.Korinther 3,18).
Gnade ist jeden Tag und jede Stunde
lebenswichtig. –
BK.432.17 (6BC.1117)**

Die Heiligung der Seele wird dadurch erreicht, daß wir ihn [Christus] im Glauben als den eingeborenen Sohn Gottes, der voller Gnade und Wahrheit ist, ständig anschauen. Die Kraft

der Wahrheit wandelt Herz und Charakter um. Ihre Wirkung ist nicht wie ein Farb-Pinselstrich, hier und da auf der Palette: der ganze Charakter muß umgewandelt, das Bild Christi in Worten und Taten offenbart werden. Eine neue Natur wird verliehen. Der Mensch wird nach dem Bilde Christi in Gerechtigkeit und Heiligkeit erneuert. ... Die Gnade Christi ist jeden Tag, jede Stunde lebenswichtig. Wenn diese Gnade uns nicht ständig begleitet, werden die Ungereimtheiten des natürlichen Herzens erscheinen, und das Leben wird ein geteilter Dienst sein. Der Charakter soll voller Gnade und Wahrheit sein. **Wo immer die Religion Christi wirkt, wird sie jeden Teil des Lebens erhellen und versüßen mit einer Freude, die irdische Freude übersteigt, und einem Frieden, der höher ist als irdischer Friede (Brief 2a, 1892).**

BK.446.04 (7BC.908)

Rechtfertigung bedeutet Rettung einer Seele vor dem Verderben, damit sie Heiligung erlange und durch die Heiligung das Leben des Himmels. Rechtfertigung bedeutet, daß das Gewissen, gereinigt von toten Werken, in die Lage versetzt wird, in der es die Segnungen der Heiligung empfangen kann (MS 113, 1902).

Heiligung und Gemeinschaft. --

BK.446.05 (7BC.908)

Heiligung bedeutet gewohnheitsmäßige Gemeinschaft mit Gott (RH, 15. März 1906).